

Kaiti bei Kairo
29. Nov. 94



Lieber Freund!

Beim Empfang deiner Karte vom 28 Oct. habe ich ungehend Nachfragen angestellt um Aufschlüsse über die neuen Cordobourgetränke zu erhalten. Ein mir bekannter Esenoli hat dann niedergeschrieben, was er davon kennt; ich habe absichtlich ein en ausgesucht, der oben nur kaum in colonialischer Leben noch nicht so entfremdet ist wie die meisten Individuen dieser Klasse. Ich glaube, dass dieser kleine Bericht in seinem Originalgeworde dir wertvoller ist als wenn ich es verdeutsch hätte. Wenn etwas dunkel ist, kommst du mich noch später. Mich bräuhet da nicht zu erwähnen, ich habe kein Verdienst daran.

Die Verzögerung erklärt sich daraus, dass ich aufs Land gezogen bin, nach Kaiti, einem Willenorte an der Bahn nach Matarija, wo die praectvolle Land- und Wüstenluft uns here lockt le Komant.



Ihr Jahr ist fertig; wir schicken ihr
an die Hand, Kommtest du uns noch einen Neuro-
log Renai's (ungarisch) schicken, ? oder
andere ungarische Sachen (oder ein früherer
Essay über Isloen usw) ?

Nachtrage muss ich, dass der Ausdruck
(այշիլ) յող jetzt unbekannt oder mindestens
~~unbekannt~~ ist.
veraltet

Ich will diesen Winter ausser aeg. Mundarten
treiben und nicht producieren.

Bitte mit Anfragen nicht zurück zu halten.

Stets dein treuer

Vollbre

Was die ^{Samit.} ar. al. Schmiede angeht, so bitte ich
dein zu erwägen, ob nicht Tubal-gainin
sich aus Samalithem, tomal = "Schmied" ^{erklärt}.
Dort bei den Ruschiten und in den
Ober-Nil-Ländern blüht die Eisenindustrie
seit ältester Zeit. Aber ich weiss nicht, wie die
über die Beziehungen der Hebräer zu Tamen
denkt. Dr. Müller will nichts davon wissen.

V.